

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2000)

Heft: 1

Rubrik: Schauplatz aktuell : Glarus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beteiligung des Spitex-Kantonalverbandes Glarus

Die Vertreterinnen und Vertreter der Spitex-Organisationen des Kantons Glarus hiessen an der Delegiertenversammlung im Herbst 1999 den Vorschlag des Kantonalverbandes gut, sich ab Januar 2000 am «schauplatz» zu beteiligen.

Der «schauplatz» ist im Kanton Glarus im wahren Sinne des Wortes kein unbeschriebenes Blatt. Einige Spitex-Organisationen erhalten die Zeitschrift bereits regelmässig und lassen sie unter den Vorstandsmitgliedern und MitarbeiterInnen zirkulieren.

Ab sofort informieren wir Sie auf der Kantonsseite über Aktualitäten, Neuerungen, Projekte, etc. in der Spitex des Kantons Glarus.

Zustellungsregelung

An der Delegiertenversammlung wurde beschlossen, dass jede Organisation zwei Abonnements übernimmt. Ein Abo wird vom Kantonalverband offeriert. Wir bitten Sie, die Informationen möglichst allen in der Spitex Tätigen zugänglich zu machen, indem Sie die Zeitschrift an die verschiedenen Bereiche weiterleiten. Weitere Zusatzabos können Sie jederzeit zum Vorzugspreis von Fr. 30.–/Jahr beziehen.

Verbreitung

Vielleicht gibt es Kontaktstellen (Gemeinde, Heime, Ärzte, Krankenkassen, etc.), welche ebenfalls an einem Abonnement interessiert wären? Helfen Sie mit, den «schauplatz» publik zu machen, indem Sie einer Partnerorganisation ein Abo zum Kennenlernen zur Verfügung stellen. Falls Ihr Spitexverein beabsichtigt, für eine offene Stelle im «schauplatz» zu inserieren, können Sie sich bei der Geschäfts- und Beratungsstelle nach den Preisen erkundigen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit dem «schauplatz» und nehmen Anregungen zur Gestaltung der Kantonsseite jederzeit gerne entgegen.

CE

Spitex-Vertrag 2000 von der Glarner Regierung genehmigt

Nachdem sich das Konkordat Glarnerischer Krankenversicherer und der Spitex-Kantonalverband Glarus im Dezember bereits geeinigt hatten, erwartete man gespannt den Entscheid des Regierungsrates. Am 10. Januar 2000 gab der Regierungsrat ebenfalls «grünes Licht».

Der alte «Mischtarif» von Fr. 40.– wird durch den «Drei-Stufen-Tarif» ersetzt. Die entsprechenden neuen Verrechnungsformulare sind bereits in Gebrauch. Auf vielfachen Wunsch wurde die Verordnung von hauswirtschaftlichen Leistungen ins ärztliche Formular integriert, damit Klientinnen und Klienten mit Zusatzversicherungen ihre allfälligen Ansprüche bei der Krankenkasse geltend machen können.

Die Qualifikationen des Fachpersonals zur Erbringung der Leistungen gemäss Art. 7, KLV sowie die qualitätssichernden

Massnahmen werden im Anhang geregelt. Sie verpflichten die Organisationen zu entsprechenden Qualitätsnachweisen mit einer Übergangsfrist von drei Jahren.

Finanzielle Auswirkungen

Anhand der Kennzahlen von 1997 wurden für die Spitex im Kanton Glarus aufgrund der neuen Tarife Mehreinnahmen von ca. Fr. 100 000.– pro Jahr berechnet. Man ging davon aus, dass pro Klient 1,5 h für die Bedarfsabklärung aufgewendet werden. Zwei Drittel der übrigen 1997 verrechneten

Stunden wurden für die Grundpflege und ein Drittel für die Behandlungspflege eingesetzt.

Letztes Geschäft des KGK

Mit der Aushandlung der Spitex-Tarife hat das Konkordat Glarnerischer Krankenversicherer sein letztes Geschäft abgewickelt. Per 1. 1. 2000 schliesst es sich dem Krankenkassenkonkordat St. Gallen-Thurgau, KST, an. Anlässlich eines Apéros hatten wir Gelegenheit, die zukünftigen Verhandlungspartner kennenzulernen.

Der Spitex-Vertrag 2000 kann bei der Geschäfts- & Beratungsstelle bezogen werden!

CE

Bitte notieren . . . Termine für die Glarner Spitex-Organisationen 2000

21. Februar	Weiterbildung: Nothelfer-Parcours	«San Arena», Zürich
2. März , 19.30 Uhr	erweiterte Vollversammlung Projekt Kerenzen, Mollis Näfels	Sportzentrum Glarner Unterland, Näfels
7. März , 14.00 Uhr	Zusammenkunft Vermittlerinnen	Pflegeschule Glarus
8. März , 20.00 Uhr	Zusammenkunft GKP	Pflegeschule Glarus.
23. März , 20.00 Uhr	Delegiertenversammlung des Spitex-Kantonalverbandes	Erlengarten, Glarus

Tarife der Leistungen spital-externer Krankenpflege gültig ab 1. Januar 2000

für Leistungen nach Art. 7 Abs. 2 lit. a KLV: Massnahmen der Abklärung und Beratung **Fr. 60.– pro Std.**

für Leistungen nach Art. 7 Abs. 2 lit. b KLV: Massnahmen der Untersuchung und Behandlung

Fr. 52.– pro Std.

für Leistungen nach Art. 7 Abs. 2 lit. c KLV: Massnahmen der Grundpflege **Fr. 42.– pro Std.**

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle
Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus Tel. 055/640 85 51, Fax 055/640 85 54, E-Mail svgl@gmx.ch